

Inhalt

ASTRID DEUBER-MANKOWSKY UND REINHOLD GÖRLING

Einleitung. Zur Medialität des Spiels 7

REINHOLD GÖRLING

Spiel:Zeit 19

STEPHAN TRINKAUS

»As communication arises out of silence« (Winnicott). Das Prekäre
des Spiels 53

MONIQUE DAVID-MÉNARD

Was haben wir außer dem Spiel, um aus dem Trauma aufzutauchen? .. 69

KATJA ROTHE

Ökologien der Seele. Das Spiel als eine Praxis der Selbstbildung
bei Winnicott und Guattari 87

JASMIN DEGELING

Über die Rhetorik des Spiels bei Michel Foucault 103

FELIX RACZKOWSKI

Spielgrenzen und ihre Denkweisen 119

ANDREAS BEINSTEINER

Ontoludologie. Zum medial-agonalen Charakter von
Phänomenalität nach Heidegger 137

SERJOSCHA WIEMER

Niemandes Spiel? Zur Aufteilung des Spielbegriffs oder:
Die Schwierigkeit, die spielende Maschine zu denken 155

JULIA BEE

»Die Welt spielt«. Spiel, Animation und Wahrnehmung 171

LISA HANDEL

Irdisches Spiel – »Queer messmates in mortal play« 191

ASTRID DEUBER-MANKOWSKY

Variationen des Spiels. *Seeing Red* von Su Friedrich mit Deleuze,
Guattari und Benjamin 213

Literaturverzeichnis 239

Autorinnen und Autoren 251

Namensverzeichnis 255